

Die neue Generation der
**Rotierenden
Teleskopstapler**

MAGNI

- Panorama-Kabine
- M-control Touch-Screen
- Mercedes-Motor mit ADDBLUE (Tier IIIB)
- Load Sensing Hydraulikanlage
- Hubhöhe bis 30 Meter
- Klima-Anlage



www.colle.eu | info@colle.eu
+31 (0)46 - 45 74 100



Ihr Vorteil!

Um leistungs- und wettbewerbsfähig zu bleiben, benötigt die Industrie gerade bei härteren Marktbedingungen hochqualifizierte und ihre Märkte betreffende Informationen. Diesem Verlangen kommt *Kran & Bühne* mit praxisorientierten Arti-

keln nach, die dem Leser helfen, fundierte Entscheidungen zu treffen. Die Artikel werden von einem erfahrenen, international und in Deutschland tätigen Journalistenteam verfasst. *Kran & Bühne* liefert dem Leser harte Fakten darüber, welche Ausrüstung für welche Einsätze geeignet ist, sowie Neuigkeiten und Baustellenberichte.

Abonnieren Sie jetzt einfach und bequem!

per Fax: (0761) 88 66 814

oder per Post: Kran & Bühne · Sundgauallee 15 · D-79114 Freiburg

Tel.: (0761) 89 78 66-0 · Fax (0761) 88 66 814 · E-Mail: info@Vertikal.net · www.Vertikal.net

Ja, ich abonniere *Kran & Bühne* für ein Jahr (8 Ausgaben) für € 26.00 (inkl. 7% MwSt.) frei Haus (bzw. € 39.00 für Abonnenten außerhalb Deutschlands).

- » Name/Vorname:
- » Firma:
Umsatzsteuernummer (nur bei Firmen)
- » Straße/Postfach:
- » Postleitzahl/Ort:
- » Land:
- » Tel.:
- » Fax:
- » E-Mail-Adresse:
- » 1. Unterschrift des Abonnenten:

Ich wünsche folgende Zahlungsweise:

- Bargeldlos per Bankeinzug (nur in Deutschland)
- gegen Rechnung

- » Kontonummer:
- » Bankleitzahl:
- » Geldinstitut:
- » Firma:
- » Postleitzahl/Ort:

Hiermit bestätige ich, dass die Abbuchung des jährlichen Abo-Betrages von € 26.00 für o.g. Firma/Anschrift vorgenommen werden kann.

- » 2. Unterschrift des Abonnenten:

Widerrufgarantie: Das Abonnement kann jederzeit und ohne Angabe eines Grundes widerrufen werden. Die Kosten für nicht zugestellte Ausgaben werden zurückerstattet.

Einfach anbauen

An Teleskoplader lassen sich unheimlich viele Geräte ankopeln. Was sich die Hersteller an Neuheiten ausgedacht haben, hat sich Rüdiger Kopf umgehört.



Die neue „PS“-Reihe von JLG umfasst derzeit vier Modelle



Manitou hat seine „vereinfachte“ Baureihe „MT“ im Frühjahr vorgestellt

Zu allem bereit und zu vielem zu gebrauchen. Der Vorteil von Teleskopladern liegt ganz klar in ihrer Multifunktionalität. Kran, Gabelstapler, Arbeitsbühne und vieles mehr. Die Anbaugeräte sind dementsprechend vielfältig, allerdings gilt es auch mit diesen entsprechend umgehen zu können. Wenn der richtigen Mann (oder Frau) auf der rich-

tigen Maschine ist, wird der Teleskoplader für einen Einsatzort fast unersetzlich. Um dies noch umfangreicher, aber vor allem sicherer zu gestalten, wurde in den letzten Monaten und Jahren einiges getan, was sich zuletzt auf der bauma zeigte.

Wäre es nicht geschickt, wenn die Maschine von alleine erkennt, was für ein Anbaugerät

am Teleskop sich gerade befindet? Diese Idee der automatischen Erkennung hat Manitou für seine neue Baureihe MRT Easy standardmäßig umgesetzt. Nicht nur, dass das Gerät erkennt das passende Lastdiagramm bereitgestellt. Kein langes Eingeben der Details für den Fahrer. Ankoppeln, Analyse durch den Bordcomputer und los geht es. Darüber hinaus hat Manitou drei Modelle einer „vereinfachten“ Baureihe MT im Frühjahr vorgestellt. „Die drei vollkommen identisch konzipierten Modelle im mittleren Bereich für den Bausektor warten mit einem vereinfachten Wartungsbedarf auf und eignen sich insbesondere für die Vermietung. Diese Modelle bieten das im Bauwesen gewohnte Knowhow der Marke Manitou: Kompaktheit, Robustheit, Sicherheit und Wendigkeit“, erklärt Olivier Traccucci, Marketing-Manager für den Baubereich. Sie decken Hubhöhen zwischen 7,75 und 12,55 Meter ab und verfügen über

eine Nutzlast von 3,5 Tonnen. Ein Wenderadius von 3,85 Meter oder die vereinfachte Aussage von Manitou: „Wo die Reifen durchkommen, kommt auch die Maschine durch.“ Bei den Rotoren haben die Modelle MRT 1850, MRT 2150 und MRT 2540 ein „+“ erhalten und gehören zur Serie „Privilege Plus“. Etliche Details, wie eben das automatische Erkennungssystem für Anbauelemente, sind auch in dieser Serie eingeflossen.

Back to the roots

Ein Credo, dass sich Merlo für dieses Frühjahr ans Revers geheftet hat, lautet „Back to the roots“ und signalisiert eine Konzentration auf das Geschäft mit Teleskopladern. Hier hat das Unternehmen mit dem P 50.8 das erste Modell vorgestellt, das in modularer Bauweise entwickelt wurde. Diese Fertigungsphilosophie wird sukzessive in die übrigen Modellreihen einfließen, heißt es seitens Merlo.

Der Panoramic 50.8 hebt ►►



Neu am Markt: Magni mit großen drehbaren Teleskopladern

« bis zu fünf Tonnen und hat eine Hubhöhe von acht Metern. Mit dem umfassenden Angebot an Anbaugeräten ist er für Schwerlasteinsätze aller Art geeignet. Die völlig neu gestaltete Kabine bietet eine 360-Grad-Rundumsicht und einen unversperrten Blick auf die Last. Das von Merlo neu entwickelte Konzept basiert auf Standards aus dem Automobilbereich. Die Wendeschaltung findet sich zusätzlich zur Lenksäule nun auch direkt im Joystick.

Die hydropneumatische Schwingungsdämpfung trägt zum zusätzlichen Komfort bei. Besonders auf unebenem Gelände und bei langen Einsatzzeiten kann das System punkten, welches vom Fahrer je nach Bedarf aktiviert werden kann. Momentan ist sie die einzige auf dem Markt erhältliche gefederte Kabine für Teleskopmaschinen. Neu ist das M-CDC-System, das neben anderen Serien auch beim Panoramic 50.8 verbaut ist. Die Stabilitätskontrolle ist immer aktiv und arbeitet vollautomatisch. Sie erlaubt schnelle Manöver und bietet Sicherheitsstandards, die über die aktuellen Anforderungen der EN15000 hinausgehen.

Die PS-Serie hat JLG dieses Jahr auf den Markt gebracht. Die neue Serie verfügt standardmäßig über ein Viergang-Lastschaltgetriebe und einen 75kW-Motor von Deutz. Einige Modelle sind optional mit 90-kW-



Der Genie GTH 4018

Motoren und 6-Gang-Getrieben ausgestattet. Die Modelle 3706 und 3707 verfügen über eine maximale Hubkapazität von 3,7 Tonnen bei einer maximalen Hubhöhe von 6,1 beziehungsweise 7,3 Meter. Die beiden größeren Modelle, 4014 und 4017, sind mit Stabilisatoren ausgestattet und bringen eine Hubkapazität von vier Tonnen bei einer maximalen Hubhöhe von 14 beziehungsweise 17,3 Meter mit. „Die Teleskopklader der Serie PS bieten optimale Produktivität, Zuverlässigkeit und gesteigerte Leistung in anspruchsvollen Umgebungen“, betont Brian Boeckman, Global Director Product Management für Teleskopklader bei JLG, und fügt an: „Die neue Serie von Teleskopladern wurde für härteste Anwendungen entwickelt und gibt Fahrern die Werkzeuge in die Hand, die diese für eine effiziente Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen.“

Neues gab es auch von Genie in diesem Jahr zu sehen: die



Dieci hat mit dem 60.9 bei seiner Samson-Baureihe nachgelegt

Product Manager EMEAR bei Terex Aerial Work Platforms. Eine Produktivitätsrechnung hat Genie anhand eines GTH 4018 R von Sangwin Plant Hire aus England aufgemacht. Rund 1.000 Pfund (über 1.100 Euro) pro Woche spare das Gerät. Andrew Fenton, Operations Director bei Sangwin Plant Hire, erklärt: „Zu den Arbeiten gehört der Transport und die Positionierung von Materialien zur Montage neu-



Komplett neu entwickelt: Die HTL-Reihe von Haulotte

neuen starren GTH-2506 und GTH-4014 sowie das rotierende Modell GTH-5021-R. Die Maschinen bieten eine ganze Reihe von Neuerungen für mehr Produktivität, Leistung und Komfort. Von außen betrachtet hat der GTH-2506 mit hydrostatischem Antrieb seine kompakte Bauweise beibehalten: weniger als zwei Meter hoch bei einer Breite von 1,90 Meter und einer Länge von 3,84 Meter. Dieser Vertreter der neuen Generation erreicht einen noch kleineren Wenderadius von 3,25 Meter. Der GTH-4014 – vier Tonnen Hubkraft und 14 Meter Hubhöhe – verfügt über einen äußeren Wenderadius von 3,80 Meter. Der GTH-5021-R kann bei seiner maximalen Reichweite von 18,9 Meter immer noch Lasten von bis zu 750 Kilogramm. „Mit diesen Konstruktionsneuerungen bei den Teleskopstaplern gehen wir weiter auf dem Weg hin zu weniger Komplexität und geringeren Betriebskosten“, erläutert Gert De Boon, Telehandler

er Verfahrensausrüstung in einer laufenden Gas-Speicheranlage. Da der Platz innerhalb der Anlage äußerst knapp bemessen ist, ist der Einsatz größerer Maschinen kaum möglich. Der Platz ist sogar derart knapp, dass alle angelieferten Materialien an einem Ort außerhalb des Werks zwischengelagert werden müssen.“ Fenton hatte zunächst überlegt, einen 25-Tonnen-Kran vor Ort einzusetzen und den Transport vom Zwischenlager mit einem seiner starren Teleskopklader vom Typ Genie GTH-4017 zu erledigen. Als er jedoch bei seinen Überlegungen auch Maschinen außerhalb seines Fuhrparks in Betracht zog, kam er zu dem Schluss, ein rotierender Teleskopstapler könne eine kostengünstigere und produktivere Lösung sein. Von den Rüstzeiten ganz abgesehen, wäre der Aufbau eines 25-Tonnen-Krans an vielen Montagebereichen aufgrund des Platzmangels in der Anlage problematisch, wenn nicht sogar unmöglich – für den GTH-4018 ▶▶



**PICK and
CARRY**



ORMIG S.p.A. PIAZZALE ORMIG
P.O. BOX 63 - 15076 OVADA (AL) ITALY
TEL. (+39) 0143.80051 r.a. - FAX (+39) 0143.86568
E-mail: mktg@ormigspa.com - sales@ormigspa.com
www.ormig.com - www.pickandcarry.com



Zwei Messen – ein Datum – ein Standort

**recycling
aktiv**

Tiefbau Live
Bewegung statt Stillstand

Maschinen in Aktion!

Demonstrationsmesse für die Branchen
Recycling & Tiefbau

Baden-Airpark, 5.–7. September 2013

Eintrittspreis: Dauerkarte 18,- € /

Ermäßigt 7,- € (Studenten, Schüler, Senioren, Behinderte)

Öffnungszeiten: Donnerstag + Freitag 9–17 Uhr, Samstag 9–16 Uhr

www.recycling-aktiv.com + www.TiefbauLive.com



Noch mehr...

Kran & Bühne

...bekommen Sie auf

facebook

Vertikal
.net

Unsere Zahlen sprechen für sich

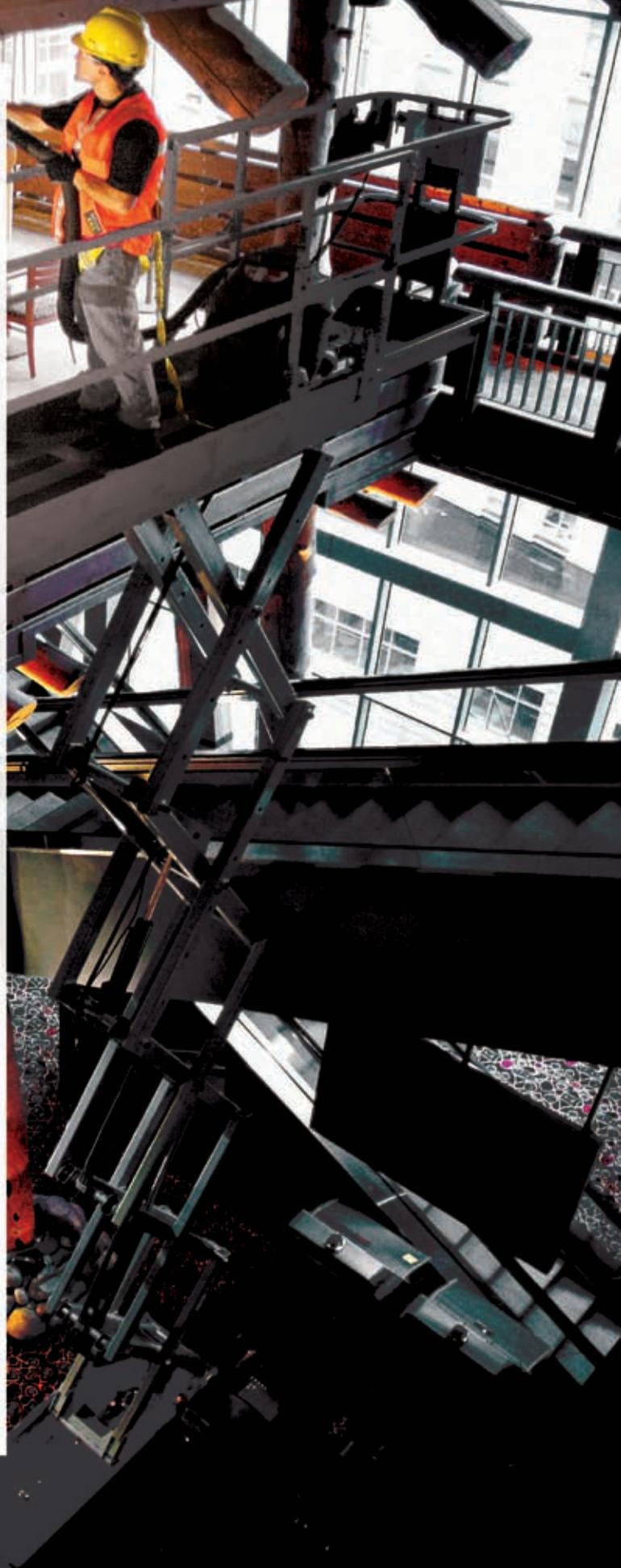


Wenn es um zyklenfeste Blockbatterien geht, hat man heute viele Optionen. Jedoch sind wir bei Trojan überzeugt, dass die Entscheidung einfach ist, und unsere Zahlen bestätigen dies. Wenn Sie bedenken wie gut wir bei Vergleichen mit unseren Mitbewerbern abschneiden, unsere Technologie über **200** Jahre Entwicklungserfahrung hat, wir über **25** Batterietypen in **3** verschiedenen Technologien für Arbeitsbühnen anbieten, Trojan seit **1925** besteht und in über **120** Ländern vertreten sind, ist es einfach zu erkennen warum die Entscheidung nur für Trojan Batterien fallen kann.

In Deutschland erhalten Sie Trojan Batterien bei



A.Müller GmbH
Tholeyer Strasse 32
66620 Nonnweiler-Primstal
Tel: 06875/9107-0
www.i-b-s.org



« R ist das alles kein Problem, was letztendlich den Einsatz auch preiswerter gestaltete.

Neu am Start

In diesem Jahr frisch an den Start gegangen ist die italienische Marke Magni. Das Programm umfasst gleich fünf Rotoren zwischen 18 und 30 Meter Hubhöhe, allesamt mit einer Hubkraft von maximal fünf Tonnen ausgestattet. Dazu kommen zwei weitere Modelle aus dem Schwerlastbereich mit maximalen Hubkapazitäten von 25 beziehungsweise 30 Tonnen. Macher des Ganzen ist Riccardo Magni, lange Jahre verantwortlich bei einem heutigen Wettbewerber. Ein Augenmerk ist das neue Abstützkonzept wert. Es sind

Baureihe umfasst sieben Modelle mit Hubhöhen von zehn bis 17 Metern und Hubkapazitäten zwischen 3,2 und vier Tonnen.

Seit Jahrzehnten produziert auch Dieci Teleskoplader. Die Modellpalette umfasst zurzeit rund 60 Modelle für Industrie und Landwirtschaft in 76 Motorversionen. Die neuesten „Familienmitglieder“ sind unter anderem die Modelle Samson oder Agri Max als 65.8 mit 6,5 Tonnen Hubkapazität und acht Meter Hubhöhe oder 60.9 mit sechs Tonnen Hubkapazität und neun Metern Hubhöhe. Die Geräte gibt es wahlweise mit hydrostatischem Antrieb oder mit dem Vario-System „VS“ sowie wahlweise mit Zahnradpumpe oder Load Sensing-Pumpe. Dazu kommen die ersten drei Modelle



Der TR38160 ist der kleinste Roto-Teleskop der aus vier Modellen bestehenden Bobcat-Baureihe



Sowohl bei den drehbaren als auch bei den starren Teleskopladern hat Faresin in diesem Jahr Neues auf den Markt gebracht

teleskopierbare Klappstützen, die eingefahren kompakter sind und laut Hersteller eine höhere Sicherheit bieten.

HTL, „Haulotte Top Lift“, so hat das Unternehmen seine neue Baureihe von Teleskopladern genannt. Neu ist die Einführung eines Blockierungssystems der Hinterachse, das für mehr Stabilität sorgt. Eine Korrektur der Schräglage von bis zu zehn Grad ist zwischen Chassis und Fahrgestell möglich. Gegenüber den Vorgängermodellen sind die Lastdiagramme deutlich verbessert worden. Die neue

„Agri Pivot“-Reihe: T 40, T 50 und T 60. Hierbei handelt es sich um knickgelenkte Teleskoplader. Weitere Modelle dieser Baureihe sind für den Herbst geplant.

Mehr Hubkraft

Neues gibt es auch von Bobcat. Unter der Marke, die inzwischen zu Doosan gehört, wurde der neue Roto-Teleskop TR38160 auf den Markt gebracht. Dieser ersetzt das Vorgängermodell TR35160. Der neue bietet jetzt eine höhere maximale Hubkraft von 3,8 Tonnen und eine maxi-

male Hubhöhe von 15,7 Meter. Der TR38160 ist der kleinste Roto-Teleskop der aus vier Modellen bestehenden Bobcat-Baureihe mit Hubkräften von 3,8 bis fünf Tonnen. Im Gegensatz zum Modell TR38160 mit zweiteiligem Teleskopausleger sind die Modelle TR45190, TR50210 und TR40250 mit dreiteiligem Ausleger ausgestattet.

Die neuesten Modelle in der umfangreichen Produktpalette von JCB sind der 550-80 mit fünf Tonnen Nutzlast sowie der JCB 540-200, der mit seinem fünfteiligem Ausleger Hubhöhen von bis zu 20 Metern ermöglicht. Dazu gesellt sich der neue 528-58. Damit erweitert JCB seine Wastemaster-Reihe um ein neues, besonders kompaktes Modell. Der JCB 527-58 hat nur eine Höhe von zwei Metern und eine Breite von 2,04 Metern. In Kombination mit einer hohen Wendigkeit erlaubt das Einsätze im Inneren von Gebäuden und Hallen sowie auf engen Recyclinghöfen. Mit insgesamt 31 Modellen mit Nutzlasten von 1,5 bis fünf Tonnen und Hubhöhen von vier bis 20 Metern bietet JCB ein umfassendes Spektrum an.

Seit einigen Jahren hat sich Liebherr auch dem Thema Teleskoplader zugewandt. Die Baureihe wurde im vergangenen Jahr optimiert. Die Geräte wer-

den nun in den vier Versionen TL 441-10, TL 441-13, TL 451-10 und TL 451-13 angeboten. Wie die Vorgängermodelle bieten sie Hubhöhen von zehn beziehungsweise 13 Meter. Deutlich erhöht wurden jedoch die maximalen Traglasten, die nun bei 4,1 beziehungsweise fünf Tonnen liegen. In allen neuen Modellen kommt das innovative Liebherr-Auslegerprofil mit besonders großem Querschnitt und Krafteinleitung über die Kanten zum Einsatz. So wird eine hohe Verwindungssteifigkeit erreicht.

Vier Modelle zwischen 18 und 30 Meter Hubhöhe umfasst das Programm an drehbaren Teleskopladern aus dem Hause Jakob Fahrzeugbau. Das Schweizer Unternehmen setzt bei seinen Geräten auf ein neues Kabinenkonzept mit Schiebetüre für ein bequemes und sicheres Ein- und Aussteigen. Dazu ist ein integrierter Überrollschutz gekommen und die neue Kranelektronik mit einem großen Display ausgestattet worden

Mit dem FH 8.40 hat Faresin einen neuen „Kleinen“ vorgestellt, vier Tonnen Tragkraft und acht Meter Hubhöhe, der in die Lücke zwischen dem 7.45 und 9.30 stößt. Gleichfalls neu ist der „Rotor Storm 22.45 evo“ mit 21,5 Meter Hubhöhe und 4,5 Tonnen maximaler Hubkraft. **K&B**